

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Bei einem Faschingsball 1839. (1)

1 Die uns wie ein Kranz im Frühling gewunden
2 umgeben,
3 Und wie ein Tanz von fröhlichen Stunden
4 umschweben,
5 Und Freude in unser Leben weben,
6 Und Leben unserm Streben geben,
7 Und unser Leben zum Leben erheben,
8 Die unser Herzweh
9 Und unsere Plagen,
10 Wie die Sonne den Märzschnee,
11 Wissen zu verjagen;
12 Die den Becher
13 der schlimmen Laune für sich behalten,
14 Und uns nur den Fächer
15 der Fröhlichkeit entfalten;
16 Die besser
17 Und mehr für den Herrscher als die Herrschaft entbrennen;
18 Die nicht grollen und schmollen,
19 Wenn wir trinken sollen und wollen,
20 Die unsren heißen Durst zu würdigen
21 immer bereit sind,
22 Und denen unsere leeren Flaschen und Taschen
23 nimmer leid sind:

24 Es leben
25 Die uns wie ein Kranz im Frühling gewunden
26 umgeben,
27 Und wie ein Tanz von fröhlichen Stunden
28 umschweben,
29 Und Freuden in unser Leben weben,
30 Und Leben unserm Streben geben,
31 Und unser Leben zum Leben erheben,
32 sie sollen leben

33 hoch!

(Textopus: Bei einem Faschingsball 1839.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23668>)